



16.04.2014

GEMEINSAM STÄRKE ZEIGEN

Am vergangenen Wochenende trafen sich erstmals fünf Landesinnungen aus den neuen Bundesländern zu einem Verbandstag in Wörlitz. Teilgenommen haben rund 120 Karosserie- und Fahrzeugbauer aus Sachsen, Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Mitgliedszahlen in den Verbänden gehen zunehmend zurück. Einige Innungen entwickeln neue Konzepte, um sich dem Trend anzupassen und dennoch attraktiv für ihre Mitglieder zu bleiben. Am vergangenen Wochenende trafen sich deshalb erstmals fünf Landesinnungen zu einem gemeinsamen Verbandstag. Das Konzept ging auf. Neben zahlreichen Fachvorträgen und elf Fachausstellern war auch der ZKF-Präsident Peter Börner nach Wörlitz gereist.

MEINUNGSAUSTAUSCH STAND IM MITTELPUNKT

Bereits am Freitagabend kamen zahlreiche Mitglieder zum Meinungsaustausch zusammen. Am Samstagmorgen eröffnete der Landesinnungsmeister Sachsen-Anhalt, Matthias Pretzsch, die Tagung - mit Grußworten des Präsidenten der Handwerkskammer Halle/Saale, Thomas Keindorf und des Landrates Landkreis Wittenberg, Jürgen Dannenberg.

ZKF-PRÄSIDENT KÜNDIGT NACHWUCHSKAMPAGNE AN

Als Gastredner thematisierte ZKF-Präsident Peter Börner vor den rund 120 Karosserie- und Fahrzeugbauern aktuelle Entwicklungen der Branche. Er sprach über die Notwendigkeit der Karosserieeingangsvermessung und neue Trends der Schadensteuerung, wie die Ersatzteilbeschaffung mit Rechnungsabwicklung über Versicherungsgesellschaft oder Schadenmanager. Peter Börner stellte in seinem Statement die Nachwuchsgewinnung besonders heraus. Er kündigte eine bundesweite, innovative Kampagne des Zentralverbandes ZKF zur Nachwuchsförderung an, die in diesem Jahr startet.

THEMA INFRASTRUKTURENTWICKLUNG UND SCHADENKALKULATION

Das Fachreferat von Dr. Klaus Klang, Staatssekretär im Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt, zeigte die Einflußgrößen beim Infrastrukturausbau im 21. Jahrhundert auf. Anschließend thematisierte Rechtsanwalt Elmar Fuchs in seiner Funktion als Geschäftsführer des Bundesverbandes der freiberuflichen und unabhängigen Sachverständigen für das Kraftfahrzeugwesen e.V. die Prüf- und Sternchenpositionen in den Kalkulationen und Rechnungen bei der Unfallschadenregulierung. Der Vortrag stieß auf starkes Interesse bei den anwesenden Mitgliedern.

Weitere Themen des Verbandstages: Die Unfall-Instandsetzung von Hybridfahrzeugen, aktuelle Neuerungen aus der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung sowie Vorschriften zur Ladungssicherung von Transportfahrzeugen. Abschließend informierte Berufsschullehrer Frank Lünenberger die Teilnehmer in Wörlitz über neue Ausbildungsinhalte und Neuerungen im Prüfungswesen der Karosserieberufe.

Ina Otto